

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 32

Rubrik: Übrigens

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zwischen zwei Stühlen

Badesaison!

Ein Liebespaar wanderte am Meer. Beim Anblick der Brandung regte sich im Jüngling eine poetische Ader und voll Pathos rief er aus: «Roll heran, du tiefer und ewiger Ozean, roll heran!» Seine Angebetete blickte gebannt aufs Wasser und jubelte begeistert: «Sieh nur, Liebling, sieh nur! Er tut es wirklich!»

Eine ältere Frau hatte noch nie das Meer gesehen. Nun befand sie sich auf Besuch bei Ihrer Tochter in Düneberg. Sie saß vor der Tür und blickte unausgesetzt zum Leuchtturm hinüber. «Welche unendliche Geduld doch Seeleute haben», bemerkte sie, als ihre Tochter hinzukam. «Warum?» wollte diese wissen. «Ja», meinte die alte Dame, «fast vierzigmal hat nun der Wind, seit ich es beobachte, das Licht ausgeblasen, und sie zünden es jedes Mal wieder an.»

Ein Bankier war in Biarritz. Dösend lag er am Strand, unklar schwirrten ihm Börsenkurse durch den Kopf. Es herrschte Flut. Das auflaufende Wasser hatte fast seine Füße erreicht und warnend sagte der Diener: «Herr Direktor, das Meer steigt!» «Verkaufen Sie!» antwortete automatisch der Bankier.

Eine rundlich geformte Dame begab sich zum ersten Mal in die kühlen Fluten der Nordsee. «Herr Bademeister», wendet sie sich an diesen, «mich dünkt, das Meer sei zurückgegangen.» «Das ist doch klar», gab ihr der Bademeister recht, «das Wasser will Ihnen Platz machen.»

Obwohl die Sonne schien, war das Wasser noch empfindlich kühl. Trotzdem

war Herr Möhli am Strand zu finden. «Verflixt kalt», sagte er zu sich selbst und schlug die Arme übereinander, «ich kann gar nicht so schnell zittern, wie ich friere!»

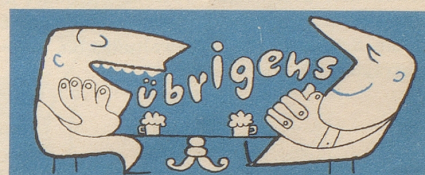
«Können Sie schwimmen?»
«Selbstverständlich!»
«Wo haben Sie es gelernt?»
«Im Wasser!»

(Gesammelt von Wysel Gyr)

Schön wäre die Welt...

... wollten die, die nichts zu sagen haben, nicht so viel Worte darüber machen...

pin



Kosen = Rosen. Wenn in unserer Sprache das Verb für Liebesbezeugungen nicht «kosen» wäre, sondern eines, das sich auf «Blumenkohl» reimt, so wäre Blumenkohl die Blume der Liebe.

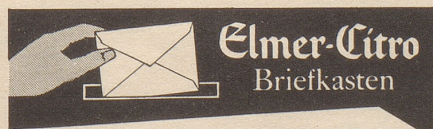
Arbeit macht das Leben süß. Ich vertrage aber zu viel Süßigkeiten nicht.

Warum stellen wir uns die Bewohner fremder Planeten immer so... so modern vor? Vielleicht sind sie uns ja nicht nur um wenig, sondern um sehr viel voraus. Vielleicht leben sie ja schon wieder wie die Höhlenbewohner!

Wenn die Amerikaner über den Künstler Tobias Gabesnie eine Filmbiographie drehen, so würden seine Werke in der ganzen Welt bekannt, gesucht und beschrieben werden, ungeachtet der Tatsache, daß er weder je gelebt noch Werke geschaffen hat.

Neuartiges Haartonikum mit intensiver Wirkung!

Es ist der Wissenschaft gelungen, gefäßaktive Wirkstoffe zu isolieren, welche eine Durchblutungssteigerung herbeiführen. Dieses neuartige Prinzip wurde nun für ein Haartonikum verwendet. Jandary Intenso, so heißt dieses neue Präparat, bewirkt sofort eine Erweiterung der feinsten Kapillaren und erreicht damit eine angenehme, eine gewisse Zeit andauernde Durchblutungssteigerung. Dadurch wird dem Haar ausfall und der Schuppenbildung entgegen gewirkt und ein milder Wachstumsreiz ausgeübt. Verlangen Sie heute noch **Jandary Intenso!** Nur bei Ihrem Coiffeur erhältlich. (Fr. 5.50 + L.St.)



Glücklich ... glücklich!

«Was sind Sie denn im zivilen Leben, Rekrut Sohm?»
«Glücklich ... Herr Oberst.»
... Glücklich ist man auch, wenn man seinen Durst mit dem erfrischenden Elmer-Citro löschen kann.

Elmer-Citro



SPORT

Immer weitere Kreise werden vom sportlichen Gedanken durchdrungen. Auch in Afrika mehren sich die Zeichen der Sportbegeisterung. Während schon seit geraumer Zeit Boxer und Läufer aus dem Norden dieses Erdteils sehr von sich reden machten, dringt nun auch aus dem Inneren und sogar aus der Wüste die Nachricht von neuen Rekorden zu uns. Unter größter Beteiligung der Wüstenstämme fand kürzlich in der Oase Bou-es-Sada ein Dromedar-Rennen statt und dem Sieger winkte als erster Preis ein Orientteppich von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich.